

Thema	Mundarten
ÜR	R7
RSWK RAK	701,2 --
Entitätencode	sis
Satztyp	s
Formate	SA
Allgemeines	--
Bevorzugte Bezeichnung	Mundarten werden als Sachschlagwörter erfasst. Alle Mundarten haben die gleiche Struktur. Für Mundarten einzelner Regionen und Orte wird ihr Individualname als bevorzugte Benennung gewählt (das ist i. d. R. ein vom Landschaftsnamen abgeleitetes Adjektiv, z. B. <i>Hessisch</i> oder <i>Venezianisch</i>). Ist das unüblich oder nicht möglich, wird die bevorzugte Benennung aus dem Gattungsbegriff „Mundart“ mit der übergeordneten Großmundart oder Sprachfamilie gebildet; in diesem Fall wird das zugehörige Geografikum immer als Zusatz erfasst und in der Ansetzung im Unterfeld \$h angegeben.
Abweichende Namensform / Bezeichnung	Variante Namensformen werden erfasst. z. B.: 150 \$s Yanito 450 \$s Llanito 450 \$s Giannito Weist eine Mundart mehr als eine Großmundart oder Sprachfamilie als Oberbegriff auf, wird wie folgt vorgegangen: Von den für die bevorzugte Benennung nicht gewählten übergeordneten Großmundarten oder Sprachfamilien werden abweichende Namensformen jeweils mit dem Gattungsbegriff „Mundart“ in Feld 450 erfasst. Das zugehörige Geografikum wird auch hier immer als Zusatz erfasst und im Unterfeld \$h angegeben. z. B.: 150 \$s Mundart Ripuarisch \$h Oberbergischer Kreis 450 \$s Mundart Westfälisch \$h Oberbergischer Kreis 450 \$s Mundart Moselfränkisch \$h Oberbergischer Kreis 450 \$s Mundart Niederfränkisch \$h Oberbergischer Kreis
In Beziehung stehende Datensätze	Der Gattungsbegriff Mundart wird als instantieller Oberbegriff jeweils mit \$4 obin codiert. Jeder Datensatz einer Mundart muss daher immer ein Feld 550 \$s Mundart \$4 obin enthalten. Die übergeordnete Mundart, Sprache oder Sprachfamilie wird als Teil-Ganzes-Beziehung jeweils mit \$4 obpa codiert. Das Geografikum wird als in Beziehung stehender Datensatz erfasst und mit \$4 geoa codiert.
Verwendung	Diese Regel findet in der Sacherschließung Anwendung.
Beispiele	<u>Individualname:</u> 150 \$s Hessisch 550 \$s Mundart \$4 obin \$9 (DE-588)... 550 \$s Rheinfränkisch \$4 obpa \$9 (DE-588)... 551 \$g Hessen \$4 geoa \$9 (DE-588)...

	150 \$s Tumbatu 450 \$s KiTumbatu 450 \$s Toumbatou 550 \$s Mundart \$4 obin \$9 (DE-588)... 550 \$s Swahili \$4 obpa \$9 (DE-588)... 551 \$g Tansania \$4 geoa \$9 (DE-588)... 150 \$s Yanito 450 \$s Llanito 450 \$s Giannito 550 \$s Mundart \$4 obin \$9 (DE-588)... 550 \$s Spanisch \$4 obpa \$9 (DE-588)... 551 \$g Gibraltar \$4 geoa \$9 (DE-588)... <u>Bezeichnung mit Gattungsbezeichnung Mundart und übergeordneter Großmundart/Sprache mit Geografikum:</u> 150 \$s Mundart Ripuarisch \$h Oberbergischer Kreis 450 \$s Mundart Westfälisch \$h Oberbergischer Kreis 450 \$s Mundart Moselfränkisch \$h Oberbergischer Kreis 450 \$s Mundart Niederfränkisch \$h Oberbergischer Kreis 550 \$s Mundart \$4 obin \$9 (DE-588)... 550 \$s Ripuarisch \$4 obpa \$9 (DE-588)... 550 \$s Westfälisch \$4 obpa \$9 (DE-588)... 550 \$s Moselfränkisch \$4 obpa \$9 (DE-588)... 550 \$s Niederfränkisch \$4 obpa \$9 (DE-588)... 551 \$g Oberbergischer Kreis \$4 geoa \$9 (DE-588)... 150 \$s Mundart Schlesisch \$h Breslau 550 \$s Mundart \$4 obin \$9 (DE-588)... 550 \$s Schlesisch \$4 obpa \$9 (DE-588)... 551 \$g Breslau \$4 geoa \$9 (DE-588)... 150 \$s Mundart Schlesisch \$h Zips 450 \$s Mundart Bairisch \$h Zips 450 \$s Mundart Mittelfränkisch \$h Zips 550 \$s Mundart \$4 obin \$9 (DE-588)... 550 \$s Schlesisch \$4 obpa \$9 (DE-588)... 550 \$s Bairisch \$4 obpa \$9 (DE-588)... 550 \$s Mittelfränkisch \$4 obpa \$9 (DE-588)... 550 \$g Zips \$4 geoa \$9 (DE-588)...
Altdaten (Migrations- stand)	Die Regeln zur Vergabe von \$X (= Anzeigerelevanz; <i>siehe AWB-02-\$X „Belegung von 5XX \$X“</i>) wurden erst im Januar 2012 endgültig festgelegt. Gemäß diesen Festlegungen wird \$X nur in den Satztypen „g“, „b“ und „f“ vergeben. D.h. die in der Migration bei Mundarten erzeugten \$X-Felder sind falsch und müssen gelöscht werden. Das soll maschinell unterstützt werden und systematisch erfolgen (siehe Konzept zur Altdatenaufarbeitung, Link) Bei allen Mundarten mit mehr als einem Oberbegriff müssen von allen für die bevorzugte Namensform nicht gewählten Oberbegriffen die abweichenden Namensformen als Verweisungen erfasst werden (Feld(er) 450).

	Migration: 150 \$s Mundart Höchstalemannisch \$h Bellwald 550 \$s Mundart \$4 obin \$9 (DE-588)... 550 \$s Höchstalemannisch \$4 obpa \$9 (DE-588)... 550 \$s Schweizerdeutsch \$4 obpa \$9 (DE-588)... 551 \$g Bellwald \$4 geoa \$X 1 \$9 (DE-588)... Korrektur: 150 \$s Mundart Höchstalemannisch \$h Bellwald 450 \$s Mundart Schweizerdeutsch \$h Bellwald 550 \$s Mundart \$4 obin \$9 (DE-588)... 550 \$s Höchstalemannisch \$4 obpa \$9 (DE-588)... 550 \$s Schweizerdeutsch \$4 obpa \$9 (DE-588)... 551 \$g Bellwald \$4 geoa \$9 (DE-588)... Alle Mundarten mit nur <u>einem</u> mehrgliedrigen (zwei- oder dreigliedrig) Oberbegriff (ehemaliges SWD-Feld 850) wurden fehlerhaft umgesetzt und müssen manuell nachgearbeitet werden. <u>Nur ein zweigliedriger Oberbegriff:</u> SWD: 800 \$g Bouvron 801 \$a Mundart 850 \$g Bretagne / Mundart Migration: 150 \$s Mundart \$h Bouvron 550 \$s Mundart \$4 obin \$9 (DE-588)... 550 \$s Mundart Französisch \$h Bretagne \$4 obpa \$9 (DE-588)... 551 \$g Bouvron \$4 geoa \$X 1 \$9 (DE-588)... Korrektur: Oberbegriff (aus der SWD) 800 \$g Bretagne 801 \$a Mundart 850 \$g Französisch wird nach obiger Aussage wie folgt erfasst: 151 \$s Mundart Französisch \$h Bretagne \$9 (DE-588)... d.h. die Mundart aus Bouvron wird wie folgt erfasst: 151 \$s Mundart Französisch \$h Bretagne; Bouvron 550 \$s Mundart \$4 obin \$9 (DE-588)... 550 \$s Mundart Französisch \$h Bretagne \$4 obpa \$9 (DE-588)... 551 \$g Bouvron \$4 geoa \$9 (DE-588)... (im Unterfeld \$h steht zwischen „Bretagne“ und „Bouvron“ ein Semikolon, weil es sich beides Mal um ein Geografikum handelt; <i>siehe AWB-01-Deskriptionszeichen</i>)
--	--

	<u>Nur ein dreigliedriger Oberbegriff:</u> SWD: 800 \$g Iglau <Region> 801 \$a Mundart 802 \$a Deutsch 830 \$g Deutsch / Mundart / Iglau <Region> 850 \$g Südmähren / Mundart / Deutsch Migration: 150 \$s Mundart \$h Iglau \$h Region 550 \$s Mundart \$4 obin \$9 (DE-588)... 550 \$s Mundart Mittelbairisch \$h Südmähren \$4 obpa \$9 (DE-588)... 551 \$s Iglau \$z Region \$4 geoa \$X 1 Korrektur: Oberbegriff (aus der SWD): 800 \$g Südmähren 801 \$a Mundart 802 \$a Deutsch 850 \$g Mittelbairisch Wird nach obiger Anweisung wie folgt erfasst: 150 \$s Mundart Mittelbairisch \$h Südmähren \$9 (DE-588)... d.h. Die Mundart aus Iglau <Region> wird wie folgt erfasst: 150 \$s Mundart Mittelbairisch \$h Südmähren; Iglau, Region 550 \$s Mundart \$4 obin \$9 (DE-588)... 550 \$s Mundart Mittelbairisch \$h Südmähren \$4 obpa \$9 (DE-588)... 551 \$g Iglau \$z Region \$4 geoa \$9 (DE-588)... (im Unterfeld \$h steht zwischen „Südmähren“ und „Iglau, Region“ ein Semikolon, weil es sich beides Mal um ein Geografikum handelt; <i>siehe AWB-01-Deskriptionszeichen</i>)
Match-und-Merge	--
Register	Mundarten
Bearbeiter	DNB, Aleph-Verbünde